

GEMEINDEZEITUNG GROSS-SCHWEINBARTH

September 2016



AMTLICHE MITTEILUNG der Marktgemeinde Groß-Schweinbarth



Marktgemeinde Groß-Schweinbarth

Hauptplatz 1
2221 Groß-Schweinbarth
Tel.: 02289/2302
Fax: 02289/23024
E-Mail: gemeinde@gross-schweinbarth.gv.at

2016 – Zwischenbericht

Fortschritte in den
letzten Monaten

Inhaltsverzeichnis:

Worte der Bürgermeisterin	2
Gemeindeamt Öffnungszeiten	2
Aktuelles aus dem Gemeinderat	2
Aktuelles aus der Gemeinde	3
Rechnungsabschluss 2015	7
Ihre Gemeinde informiert:	
Richtige Müllentsorgung	8
Statistische Informationen	11
Aktuelles aus den Vereinen	12
Neues aus der Wirtschaft	13
Unsere Jüngsten	13
Gratulationen	14
Danksagungen	15
Ärzte-Bereitschaftsdienst	16



Liebe Groß-Schweinbartherinnen, liebe Groß-Schweinbarther!

Mit der neuen Gemeindezeitung möchte ich Sie über die Fortschritte in den letzten Monaten informieren.

Für mich als Bürgermeisterin und den neuen Gemeinderat waren es bisher ereignisreiche und arbeitsintensive Monate. So wie beim Amtsantritt erwartet, wird das Jahr 2016 für uns das „Jahr der Arbeit“ sein.

Die Vorarbeiten für die großen Projekte sind erledigt, die Weichen für unsere Vorhaben und Investitionen sind gestellt. Im Siedlungsgebiet Fasanwald werden demnächst die Bauarbeiten für die Infrastruktur beginnen, die Beauftragung für

den Kindergartenneubau ist erfolgt, die Baubewilligung für die Genossenschaftswohnungen und für „Junges Wohnen“ steht kurz bevor. Die ersten Bauplätze sind verkauft!

All diese Vorhaben sollen dazu beitragen, dass unser Ort sich weiterentwickelt und attraktiv und lebenswert bleibt.

Den Kindern einen guten Schulstart, den Landwirten eine gute Ernte und Weinlese, und Ihnen einen schönen Herbst, wünscht



herzlichst Ihre Bürgermeisterin,

Marianne Rickl
Mag. Marianne Rickl

Aktuelles aus dem Gemeinderat

Im April 2016 wurden die in der neuen Periode nach der Wahl ausgeschiedenen Gemeinderäte Martina Freudenthaler, Thomas Klemenschits, Gerhard Pusch, Herta Christ und Johann Käßler feierlich verabschiedet und ein Geschenk (Weinkühler, Design Jutta Lauer) überreicht.

Den Gemeinderäten mit über **5jähriger** Zugehörigkeit Susanne Venos, Hannes

Hautzinger, Karl Pfalz, Gerhard Rupp, Thomas Stranz wurde das bronzene Gemeindeabzeichen, den Gemeinderäten mit über **10jähriger** Zugehörigkeit Silvia Hofegger, Ing. Markus Kaltenbrunner, Johann Scheidl wurde das silberne Gemeindeabzeichen überreicht. Herta Christ, Johann Käßler, Josef Köpf erhielten das goldene Gemeindeabzeichen für über **15jährige** Zugehörigkeit.



Zum 30. Juni 2016 gab es in der SPÖ-Fraktion neuerlich zwei Rücktritte. Bedauerlicherweise legte Susanne Venos den SPÖ-Vorsitz und ihr Mandat als Geschäftsführende Gemeinderätin zurück. Ebenso legte Elisabeth Kammerer ihr Gemeinderatsmandat nieder. In der GR-Sitzung im Juli 2016 wurde den ausgeschiedenen Gemeinderätinnen Dank und Anerkennung ausgesprochen und ein Geschenk überreicht. Elisabeth Kammerer war insgesamt 1½ Jahre im Gemeinderat tätig und zuletzt als Vorsitzende des Prüfungsausschusses aktiv. Susanne Venos war 5½ Jahre im Gemeinderat, davon 6 Monate als Bürgermeisterin und seit März 2015 als Geschäftsführende Gemeinderätin für Umwelt und Soziales im Gemeindevorstand tätig.

Die Bürgermeisterin bedankte sich herzlich für ihren Einsatz und für die gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Als neue Gemeinderätin wurde im **Juli 2016** von der SPÖ Sandra Groiss nachnominiert, das zweite GR-Mandat blieb vorerst noch unbesetzt. Das Mandat im Gemeindevorstand lehnten in der GR-Sitzung im Juli 2016 die anwesenden SPÖ-Mandatare noch ab, die Position blieb damit vakant bis zur Vorlage eines Wahlvorschlages durch die SPÖ in der Sitzung vom 7.9.2016. Dort wurde schließlich Johann Scheidl als neuer GGR vom Gemeinderat gewählt, als neuer GR wurde Helmut Meißl angelobt.

Parteienverkehr Gemeindeamt

Montag bis Freitag 07.30 bis 12.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag 13.00 bis 18.00 Uhr

Sprechstunden der Bürgermeisterin

Dienstag 17.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag 16.30 bis 18.00 Uhr
sowie nach telefonischer Vereinbarung

Aktuelles aus der Gemeinde und dem Gemeindeamt

Seit Mitte Juli gibt es am Gemeindeamt eine neue Mitarbeiterin. **Irene Rath** verstärkt das Team in der Kanzlei mit 20 Wochenstunden.

Zu ihrer Person:

Irene Rath, geboren 1985, wohnhaft in Groß-Schweinbarth, verheiratet, 2 Kinder (4 und 2 Jahre alt), hat vor ihrer Karenzzeit in einer Bank gearbeitet. Alfreda Drapela wird mit Jahresende 2016 in Pension gehen, deshalb wird bereits Schritt für Schritt die Übergabe vorbereitet. Wir heißen Irene Rath herzlich willkommen und wünschen ihr für die neue Aufgabe alles Gute.



Verkauf Grünland Zeisselthal

Den Grundeigentümern im Zeisselthal wurde angeboten, die Grünfläche neben den Kellern zu einem Preis von EUR 10,--/m² inkl. Vermessung zu erwerben. Dieses Angebot haben 28 Grundeigentümer angenommen und erwarben jeweils zwischen 13 und 104 m².

Verbesserung im Bonitäts-Ranking

Im Bonitätsvergleich von 250 österreichischen Gemeinden (KDZ, Zentrum für Verwaltungsforschung) konnte sich Groß-Schweinbarth vom Platz 161 um 17 Plätze auf Platz 144 verbessern.

Hochwasserschutz Parking/ Gartenstadt

Im Juni 2016 fand für alle Anrainer im Parking eine Informationsveranstaltung statt. Ziviltechniker DI Steinbacher und DI Rubey von der Abt. Wasserbau/NÖ Landesregierung präsentierten ein mögliches Projekt für den Hochwasserschutz unter Berücksichtigung eines 100jährigen Hochwassers. Der Entwurf sieht für die Grünfläche hinter den Gärten auf Gemeindegrund einen leichten Damm (1 bis 1,50 Meter hoch) als Schutzmaßnahme vor. Die Ableitung der Überwässerung würde über eine Rohrleitung entlang des Gebietes Fasanwald in den Weidenbach erfolgen. Dieses Projekt hätte die Vorteile einer hohen Förderung und geringer Kosten für den Grunderwerb, es gibt allerdings Bedenken der Anrainer. Die Gespräche werden weiter fortgesetzt und noch andere Varianten durchgerechnet. Die Meinung der Betroffenen ist uns wichtig,

ohne Zustimmung der Anrainer soll das Projekt nicht weiterverfolgt werden. Für das geplante Rückhaltebecken in der Gartenstadt muss die Gemeinde die notwendige Grundfläche erwerben. Die Gespräche dazu sind im Gange, derzeit gibt es dazu noch keine Verkaufsbereitschaft aller betroffenen Grundeigentümer.

Turnstunde mit Peter und Pavel

Unter dem Motto „Fitte Senioren“ bieten wir gesundheitsorientierte Sporttätigkeiten und Sportspiel für alle Interessierten an. Die Stunden werden von Peter und Pavel, zwei Sportlern vom SV Groß-Schweinbarth abgehalten.

Sie brauchen dazu nur Sportkleidung und gute Laune. Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm und viel Spaß. Eine Schnupper-Stunde gratis, 10er Block EUR 30,--. Termine sind jeweils Montag 10.00 Uhr und Mittwoch 17.00 Uhr. Anmeldung im Gemeindeamt.

Gemeindeausflug 60+

Dieses Jahr konnten wir eine Rekordanzahl an Teilnehmern verzeichnen, denen ein attraktives Programm geboten wurde. Insgesamt 104 Personen erlebten eine Schifffahrt mit der MS Austria durch die Wachau von Krems bis Melk und genossen das Mittagessen an Bord. Danach besuchten wir die interessante Sonderausstellung über die legendären „Die 70er“ auf der Schallaburg. Neben Bgm. Marian-

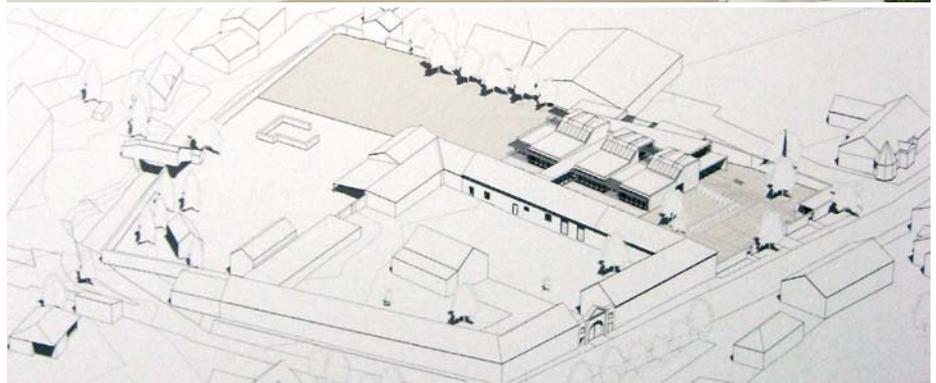
ne Rickl nahmen seitens der Gemeinde die Seniorenbeauftragten Vizebgm. Karl Pfalz und Elisabeth Kammerer teil.

Kindergartenneubau

Um allen Kindern ab 2,5 Jahren einen fixen Kindergartenplatz zur Verfügung stellen zu können, wurde der Neubau eines 3gruppigen Kindergartens auf dem Meierhofareal in die Wege geleitet, und zu Beginn dieses Jahres ein geladener Architektenwettbewerb abgehalten. Das Preisgericht bestimmte DI Gschwanter, Krems, als Wettbewerbssieger.

Im Juni 2016 wurde der Entwurf dem Gemeinderat präsentiert, der DI Gschwanter mit großer Mehrheit mit der Architekturplanung inkl. Einrichtung und Außenanlagen und mit den Ingenieurleistungen für die technische Gebäudeausrüstung beauftragte.

Für dieses Projekt wurden im Vorschlag und im mittelfristigen Finanzplan insgesamt EUR 1,5 Mio. veranschlagt. Der Entwurf integriert auch einen Teil des rechten Traktes des Meierhofs für Bewegungsraum und Nebenräume. Beim Bürgerdialog konnten bereits alle die Entwurfsskizzen einsehen bzw. liegen die Pläne, wie der neue Kindergarten aussehen wird, auch weiterhin am Gemeindeamt auf. Die Abstimmung mit dem Land NÖ, mit Inspektorin und Kindergartenleitung ist erfolgt und der Einreichplan wird demnächst fertiggestellt. Baubeginn ist für Frühjahr 2017 geplant.



Bürgerdialog

Im Juni 2016 fand unter großem Interesse der Bevölkerung der zweite Bürgerdialog statt. Die Bürgermeisterin und die Geschäftsführenden Gemeinderäte berichteten ausführlich über ihre bisherige Tätigkeit, aktuelle Projekte und weitere Vorhaben. Die Kernthemen waren der Bericht über den geplanten Neubau des Kindergartens, Ideen für Spielplatzgestaltung, Raumplanungsthemen, wie digitaler Flächenwidmungsplan, Baulandverdichtung, neue Widmung Grünland-Kellergasse, Wohnbauprojekt Fasanwald, sowie erledigte Straßen- und Gehsteigprojekte, Ortsbeleuchtung, Altglas-Sammelzentrum.

Wohnbauprojekt im Fasanwald

Die Niederösterreichische Bau- und Siedlungsgenossenschaft, wird im Gebiet Fasanwald Wohnungen errichten. Im Gemeinderat wurde der Abschluss eines Kaufvertrages und einer Baurechtsvereinbarung beschlossen. Beim Bürgerdialog im Juni 2016 wurde das Projekt erstmals von Direktor Walter Mayr und Architekt DI Schmid vorgestellt. Es werden 12 Genossenschaftswohnungen und 16 geförderte Wohnungen „Junges Wohnen“ gebaut. Derzeit werden die Einreichpläne vorbereitet, nach Vorliegen der Baubewilligung wird es eine detaillierte Präsentation für die Bevölkerung geben.



Königsberghohlweg – Bienenfresser

Der Königsberghohlweg in Groß-Schweinbarth eignet sich optimal für die Bienenfresser, die farbenprächtigen Vögel, die sich bereits zahlreich angesiedelt haben. Im Juni 2016 fand die feierliche Eröffnung dieses Naturjuwels statt. Frau DI Wrbka, Biologin, führte die Volksschüler durch den Hohlweg und erzählte über den Lebensraum Hohlweg, die Obstwiese und die angesiedelten Bienenfresser. Wissenswertes über die verschiedensten Kräuter gab es von Roswitha Strobl-Idinger und



Viktoria Pichler. Jung und Alt hatten die Möglichkeit mit Herrn Heinz Peikert die Kunst des Sensenmähens auszuprobieren. Danach konnten die Besucher bei Essen und Getränken plaudern, und die Natur und den herrlichen Ausblick genießen. Das Projekt wurde vom NÖ Landschaftsfonds gefördert.

Kinderausflug 2016

Ferienzeit ist Kinderzeit und deshalb wurde heuer ein Kinderausflug für 4-10jährige Kinder mit Besuch des ORF Zentrums in Wien und Motorikparks in Süssenbrunn angeboten. Auch die Kinder der Ferienbetreuung waren eingeladen und wurden von den Freizeitpädagoginnen Michaela Unger und Elisabeth Krickl begleitet. Bei der Führung im ORF hatten die Kinder sichtlich Spaß und konnten sich auch selbst in der Bluebox betätigen. Im Motorikpark erwarteten uns unzähligen Geräte und Spielmöglichkeiten zum Ausprobieren. Als Ausklang des schönen Ausfluges organisierte GGR Hannes Hautzinger mit Unterstützung von Johann Käßler eine Grillerei im Meierhof.

Stopp Littering / Besuch bei der Feuerwehr

Auch heuer beteiligte sich die Marktgemeinde Groß-Schweinbarth an der landesweiten Aktion „Stop Littering“ in Zusammenarbeit mit dem Müllverband (GVU). Die Kinder der 4. Volksschule führten am 1.4.2016 mit viel Eifer eine Flurreinigung unter Begleitung der Klassenlehrerin, Uschi Dörtl, Bgm. Marianne Rickl, GGR Susanne Venos und GR Heinz Längle durch. Bei diesem „Früh-



jahrspatz“ wurde einiges an Unrat gesammelt, das Highlight war ein Plattenspieler, den die Buben im Zeisselthal entdeckten. Die 3. Klasse besuchte gleichzeitig die Freiwillige Feuerwehr. Anschließend gab es für alle ein gemütliches Beisammensein im FF-Haus bei Imbiss und Getränken.

Alarmübung Volksschule

Kurz vor Schulschluss hielten die Feuerwehren Groß-Schweinbarth und Auersthal eine Alarmübung in der Volksschule ab. Übungsannahme war ein Brandausbruch in einem Lehrerzimmer mit starker Rauchentwicklung. Die Schulkinder wurden über die Fenster evakuiert. Die Übung dauerte rund zwei Stunden. Bgm Marianne Rickl bedankte sich bei den Wehren für die professionelle Abwicklung der Übung.

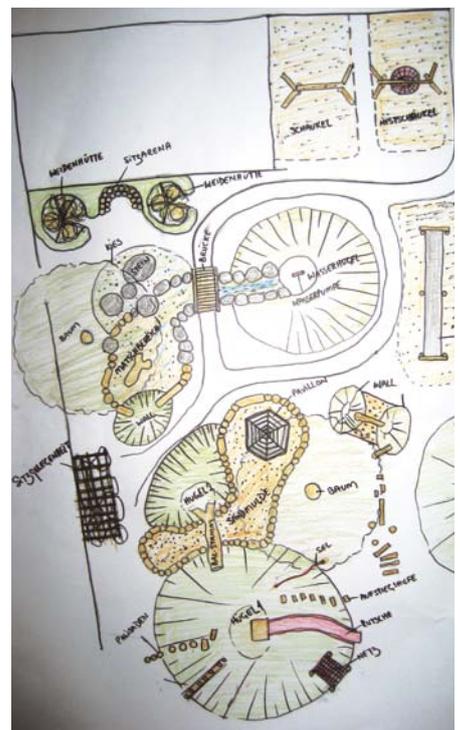


Kindergarten

Der Elternabend im Kindergarten fand mit einem Fachvortrag „Meine Grenzen – Deine Grenzen“ von Karin Felbinger aus Bockfließ statt. Für die Kindergartengruppe im Container wurde eine Gerätehütte zur Unterbringung der Spielgeräte angeschafft.

Neugestaltung des Spielplatzes

Viele Kinder wünschen sich am Spielplatz eine öffentlich zugängliche Rutsche. In diesem Zusammenhang lud GGR Hannes Hautzinger und die Ausschussmitglieder des Ressorts Jugend und Bildung, einige Eltern mit Kindern unterschiedlichen Alters ein, ihre Ideen und Anpassungswünsche für den Spielplatz einzubringen. Viele Vorschläge wurden gesammelt und die Eltern waren sich schnell einig, dass sie in Zukunft gerne einen „Naturspielplatz“ haben möchten. Auf dieser Basis wurde eine Beratung mit einem Experten vom Land NÖ in Anspruch genommen, der einen Gestaltungsvorschlag ausarbeitete. Der umfassende Entwurf wurde von den beteiligten Eltern und Ausschussmitgliedern positiv aufgenommen und könnte in mehreren Stufen sukzessive umgesetzt werden. Im ersten Schritt soll im Herbst 2016 ein Hügel mit Rutsche errichtet werden.



Zeitzeugen

Nach dem großen Erfolg der ersten Veranstaltung, wo wir rund 200 Besucher begrüßen durften, wird es am 10. November 2016 eine Fortsetzung geben. Wir suchen noch Fotos, Bilder, Andenken aus Groß-Schweinbarth, die Sie für einen Abend zur Verfügung stellen können, zu folgenden Themen: Hochwasser, Überschwemmung, Kriegs- und Besatzungszeit, Landschaftsaufnahmen, Gebäude/Häuser, wie z.B. Vereinshaus, Wirtshäuser, Milchhaus, Kühlhaus, Geschäfte; Erinnerungsfotos zu Liedertafel, Maskenbälle.

Rückblick – Das war die Sommerbühne 2016 im Meierhof

Abwechslungsreicher konnte sie dieses Jahr nicht sein. Im Juni fand bereits das ausverkaufte Kabarett mit dem Weinviertler Otto Jaus statt. Absolutes Highlight war am 3. Juli der „Kulinarrische“ Abend mit französischer Küche, kredenzt vom Restaurant Gambrinus aus Gänserndorf, umrahmt von den Künstlern Teatro Banal und mit musikalischen Darbietungen auf Höchstniveau durch die DLS-Musical Group unter der Leitung von Xenia Klemenschits. Die Gäste waren begeistert von der weiß gedeckten Tafel, den Köstlichkeiten und dem ansprechenden Ambiente im Meierhof. Der nächste Programmpunkt folgte Mitte Juli mit der ersten Kinder-Sommerbühne. Das Theatersternchen mit dem Mitmach-Musical „Hänsel und Gretel“ verzauberte über

250 Kinder und deren Eltern. Krönender Abschluss der Sommerbühne war der beliebte Karaoke-Abend. Bei ausgezeichneten Sommertemperaturen wur-

de gesungen, getanzt und gefeiert. Die Stimmung war hervorragend. Fotos finden Sie auf der Facebookseite – Bühne Groß-Schweinbarth.



Mobilitätsgemeinde

Auch Groß-Schweinbarth zählt seit kurzem zu den Mobilitätsgemeinden in NÖ. Landesrat Mag. Karl Wilfling gratulierte uns zum Beitritt als 25. Mobilitätsgemeinde in NÖ.

Dadurch können wir ab sofort das Mobilitätsservice der NÖ Regional GmbH umfassend nutzen. Mobilität ist ein zentrales Thema auch bei uns in der Gemeinde. Wir möchten die Möglichkeit nutzen, um den öffentlichen Verkehr mitzugestalten. Zum Mobilitätsbeauftragten wurde GR Heinz Längle und stv. AL Walter Peterchelka bestellt.

Als erste Aktion brachten sie eine Resolution über einen schüler- und pendlerfreundlichen ÖBB-Fahrplan in den Gemeinderat ein, der mit großer Mehrheit angenommen wurde. Für unseren Ort sind in nächster Zeit vor allem die Themen Landesbahn, barrierefreie Bushaltestelle und E-Carsharing wichtig.

Geschwindigkeitsmessgerät

Vor einiger Zeit wurde ein Geschwindigkeitsmessgerät angeschafft und an der Ortseinfahrt von Bad Pirawarth kommandiert montiert. Damit wollen wir dem zunehmenden Verkehrsaufkommen im Ort Rechnung tragen und die vielen Autofahrer, die zu schnell durch das Ortsgebiet fahren, auf ihre Geschwindigkeit hinweisen. Dadurch soll mehr Sicherheit entlang der Hauptstraße erreicht werden.



Sanierung Ortseinfahrt

Auf Anregung von Bgm. Marianne Rickl und GGR Josef Köpf wurde der Straßenbelag an der Ortseinfahrt Richtung Bad Pirawarth auf einer Länge von 600m durch die Straßenverwaltung Wolkersdorf erneuert. Damit konnten die langjährige Lärmbelastigung und die Vibrationen für die Anrainer deutlich reduziert werden.



Bitte beachten Sie 30 km/h

Wussten Sie, dass für die Bahnstraße ab Kreuzung Matzner Straße bis Bahnhof eine 30 km/h Geschwindigkeitsbeschränkung gilt? Leider wird diese oft nicht beachtet. Denken Sie an die Sicherheit unserer Kinder und halten Sie sich bitte daran. Der Weg wird von vielen Eltern mit Kleinkindern zur Container-Kindergartengruppe bzw. von Schülern zum Bahnhof genutzt.

Kanalgebrecen Mühlshüttel/ Ortsbeleuchtung

Ein undichter Kanalstrang im Mühlshüttel erforderte umfangreiche Sanierungsmaßnahmen.



Die Fa. Helmer musste mehrmals einen Ausfall der Ortsbeleuchtung in den Bereichen Hauptstraße, Bodenzeile, Fürstengarten, Kohlstatt, Bahnsteiggasse, beheben, größtenteils verursacht durch Schäden in den alten Mastanschlusskästen.

Güterwege

Die im Vorjahr beauftragte Sanierung der Güterwege im Bereich Freibergweg, Neuberg, Herrenberg, die über die Agrarbezirksbehörde und unter Mitwirkung von Z-Gemeinschaft und Gemeinde realisiert wurde, konnte abgeschlossen werden. Im Freibergweg wurde der Wunsch der Anrainer nach einer Bodenwelle berücksichtigt. Insgesamt konnten die Kosten des Güterwegesanierungsprojektes deutlich reduziert werden.



Rechnungsabschluss 2015

Der Rechnungsabschluss 2015 wurde vom Gemeinderat in der Sitzung vom März 2016 durch die Vertreter der VP Groß-Schweinbarth mehrheitlich beschlossen. Überblick über den ordentlichen und außerordentlichen Haushalt:

		Einnahmen	Ausgaben
Gruppe 0	Vertretungskörper und allgem. Verwaltung	38.208	239.822
Gruppe 1	Öffentl. Ordnung und Sicherheit	23	13.356
Gruppe 2	Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	72.529	337.229
Gruppe 3	Kunst, Kultur und Kultus	17.990	106.261
Gruppe 4	Soziale Wohlfahrt	3.627	221.572
Gruppe 5	Gesundheit	9.247	336.209
Gruppe 6	Straßen- und Wasserbau, Verkehr	1.492	83.500
Gruppe 7	Wirtschaftsförderung	0	41.667
Gruppe 8	Dienstleistungen	849.987	910.643
Gruppe 9	Finanzwirtschaft	1.451.994	160.904
SUMME	Ordentlicher Haushalt	2.445.095	2.451.164
	Jahresergebnis	+391.170	

Der Darlehensstand zum 1.1.2015 betrug € 3,721.945, der Schuldendienst im Jahr 2015 € 433.764. Der Darlehenstand zum 31.12.2015 belief sich auf € 3,351.338. Die Rücklagen betragen zum 1.1.2015 EUR € 970.416, die Rücklagenzugänge € 61.607, die Rücklagenabgänge € 55.262, damit ergab sich ein Endbestand an Rücklagen per 31.12.2015 inkl. Zinsen von € 976.761. Im außerordentlichen Haushalt wurden Ausgaben für folgende Projekte verbucht:

Vorhaben	Betrag
Königsberghohlweg	2.179
Kindergarten Errichtung 3. Gruppe	65.993
Hochwasserschutz	14.614
Straßenbau	211.266
Feldwegebau	31.025
Ortsbeleuchtung	284.883
Fasanwald	6.902
Brunnenhaus	2.447
SUMME Außerordentlicher Haushalt	619.309



Ihre Gemeinde informiert

Was gehört wohin? Die richtige Müllentsorgung im Überblick!

Deponie Ziegelofen



Die Deponie Ziegelofen ist für Sie jeden **ersten Samstag** im Monat (in den Monaten Jänner und Februar nach telefonischer Vereinbarung im Gemeindeamt) in der Zeit von **12.00 bis 14.00 Uhr** und jeden dritten Mittwoch im Monat von 18.00 bis 19.00 Uhr (Nov. bis Dez. von 16.00 bis 17.00 Uhr) geöffnet. Folgende Container stehen zur Sammlung bereit:

Sperrgut

Für alle sperrigen Gegenstände, die nicht in Ihrer Restmülltonne Platz finden. Zum Beispiel Tische, Sessel, Sofas, Teppiche, Laminatböden, Holztore mit Eisenbeschläge, etc.

Holz

Bitte die Gegenstände wie Kästen, Küchenzeilen, Parkettböden, etc. zerlegt in den Container einwerfen.

Grasschnitt

Für Gras, Laub und Strauchschnitt mit einem Astdurchmesser von max. 2 cm. Gerne nehmen wir auch Baum- und Strauchschnitt mit einem Durchmesser von max. 60 cm vis-a-vis des Grasschnittcontainers entgegen.

Alteisen

In diesem Container können Boiler, Wäschetrockner, Kochtöpfe, Bügeltische,



Dachrinnen, Bandeisen, Rasenmäher und div. Eisenkleinteile entsorgt werden.

Beton und Bauschutt

Für die Entsorgung von Beton und Ziegel (max. 1m³) sind € 30,-/m³ an Gebühren zu entrichten.

Inertstoffe

Hierzu zählen: Nicht sortenreiner Bauschutt, Flachglas, Fliesen, Lecca, Glasdeckel von Kochgeschirr, Asche in großen Mengen (Dämm- und Styrodurplatten sind Restmüll!).

Autoreifen

Gegen eine Gebühr von € 2,20 pro Reifen werden Autoreifen (keine LKW- und Traktorreifen) ohne Felgen entgegengenommen.

Illegale Sperrmüllsammlungen

Sperrmüllsammler aus dem benachbarten Ausland werden immer professioneller und bewerben ihre Tätigkeit sogar mit Flugblättern. Sie haben keine Sammelberechtigung nach den abfallrechtlichen Bestimmungen.

Alte Kühlgeräte, Bildschirmgeräte und andere Elektro- und Elektronikaltgeräte gehören zu den gefährlichen Abfällen und dürfen nur von befugten Sammlern übernommen werden. Nur sie garantieren hohe Standards bei der Entsorgung.

Die illegalen Sammler „picken“ sich die „Schnäppchen“ heraus. Was sich bei näherer Betrachtung als wertlos entpuppt, wandert zumeist in den nächsten Graben oder Windschutzgürtel.

Alle illegalen Ablagerungen (nicht nur jene der Sperrmüllsammler) müssen von der Gemeinde oder vom G.V.U. Bezirk Gänserndorf mit viel Aufwand und Kosten, entsorgt werden.

Beitrag zum Umweltschutz

Unterstützen Sie die illegalen Sperrmüllsammler nicht. Sie tragen damit zum Umweltschutz bei und helfen dem G.V.U. Bezirk Gänserndorf eine ökologisch und wirtschaftlich nachhaltige Abfallentsorgung sicherzustellen.

Altstoffsammelzentrum



Im „ASZ“ am Graben stehen Ihnen unsere Bauhofmitarbeiter jeden **ersten Donnerstag** im Monat in der Zeit von **17.00 bis 18.00 Uhr** und jeden **dritten Donnerstag** im Monat von **18.00 bis 19.00 Uhr** zur Verfügung.

Unsere Bauhofmitarbeiter helfen Ihnen gerne bei der fachgerechten Entsorgung.

Elektrogeräte



Für Sie ist das getrennte Entsorgen von alten Elektrogeräten wie Radios, CD-Player, Videorecorder, Computer, Handys usw. sicher selbstverständlich.

Wussten Sie, dass batteriebetriebenes Kinderspielzeug oder Dekorationsgegenstände wie batteriebetriebene Kerzen auch in die Kategorie Elektrogeräte fallen?

E-Herde, Waschmaschinen, Kühlschränke sind im Ziegelofen zu entsorgen.

Auf der Verpackung, oder auf dem Gerät selbst ist ein Symbol mit einer durchgestrichenen Mülltonne zu finden. Dieses Zeichen bedeutet, dass das Produkt nicht in die Restmülltonne geworfen werden darf. Auch die kleinen Geräte sind wichtige Rohstofflieferanten.

Bitte entfernen Sie im Vorfeld die Batterien aus den Geräten. Diese werden gesondert verwertet.

Batterien

Unabhängig von einem Neukauf müssen alle Unternehmen, die Batterien verkaufen, die gebrauchten Batterien wieder zurücknehmen.

Selbstverständlich können Sie Ihre Altbatterien (Trockenbatterien, Auto-, Motorrad- und Traktorbatterien) auch in unserem „ASZ“ abgeben.

Speiseöl

„NÖLI“ Kleiner Kübel – große Wirkung. Der NÖLI ist aus unseren Haushalten nicht mehr weg zu denken. Das darin gesammelte Speise- und Frittieröl (auch Schmalz) wird in späterer Folge zu Biodiesel verarbeitet. Aus 1 Liter Alt Speiseöl entsteht etwa 1 Liter Biodiesel.

In Niederösterreich ermöglicht die getrennte Sammlung von Speiseöl die Produktion von knapp einer Million Liter Biodiesel pro Jahr! Jeder Liter Speiseöl in den Ausguss oder ins WC geleert verursacht Folgekosten von 50 bis 70 Cent. Richtig im NÖLI gesammelt, bringt ein Liter Speiseöl ein Dieselauto 20 Kilometer weit.

Sie sehen, fachgerechte Entsorgung zahlt sich aus!

Energiesparlampen

Leuchtstoffröhren und Energiesparlampen enthalten u. a. Quecksilber und müssen daher bruch sicher und getrennt von anderen Abfällen gesammelt werden. Sie gehören nicht in den Restmüll!

Ausgediente Energiesparlampen und Leuchtstoffröhren können in unserem Altstoffsammelzentrum oder beim Fachhändler abgegeben werden.

Farben und Lacke

Alte Farben, Lacke, Leim, Silikondosen, Luftfilter, etc. bedürfen einer fachgerechten Entsorgung über unser Altstoffsammelzentrum. Etwaige Reste von Schädlingsbekämpfungsmitteln entsorgen Sie bitte beim Fachhändler.

Styropor

Für Verpackungsmaterial aus Styropor stehen Big-Bags im „ASZ“ bereit. Die Styroporchips gehören jedoch in Ihre Restmülltonne.

Druckentleerte Spraydosen

können im „Gelben Sack“ entsorgt werden. Ebenso die Getränkekartons.

Weiß- und Buntglas

Vor dem Altstoffsammelzentrum stehen Ihnen die Container zur Verfügung. Spiegel, Blumenvasen, etc. bitte im Container für Inertstoffe in der Deponie Ziegelofen entsorgen.

Kartonagen



Aus Platzgründen ersuchen wir Sie, die Kartonagen vor dem Einwurf zu zerkleinern.

Der G.V.U – Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes im Bezirk Gänserndorf – informiert:

Viele Lebensmittel landen in der falschen Tonne

Immer wieder befinden sich jede Menge Lebensmittel in den Restmülltonnen. Angefangen von Obst und Gemüse, über Fleisch und Käse bis hin zu Brot, Joghurt und vieles mehr. In zahlreichen Fällen sind die Lebensmittel noch original verpackt. Achten Sie bitte auf die richtige Mülltrennung. Unserer Umwelt zu Liebe!

www.sogutwieneu.at

Die NÖ Umweltverbände und das Land Niederösterreich starteten gemeinsam die Onlineplattform www.sogutwieneu.at

Die Plattform stellt eine einfache und schnelle Möglichkeit dar, gebrauchsfähige Güter – vom Wohnzimmersofa bis hin zum Rasenmäher – zum Verkauf oder Tausch anzubieten. Hauptsache es landet nichts unnötig im Müll!

Änderung der Öko-Box-Sammlung

Getränkekartons werden ab 1. Jänner 2016 auch im Gelben Sack und in der Gelben Tonne gesammelt. Es besteht aber weiterhin die Möglichkeit, die Getränkekartons in den Altstoffsammelzentren abzugeben. Die Hausabholung der Öko-Box und die Rücknahme bei Post und Postpartnern wurden aus Kosten-

gründen durch den G.V.U eingestellt. Am umweltgerechten Recycling ändert sich nichts, aus den gesammelten Getränkekartons entsteht auch weiterhin neuer Karton.

Bioabfälle

sind alle organischen Abfälle tierischer und pflanzlicher Herkunft wie z. B.:

- Obst- und Gemüseabfälle
- Gartenabfälle
- Speisereste und verdorbene Lebensmittel ohne Verpackung
- Schalen von Bananen u. Zitrusfrüchten
- Kaffee- und Teesud inklusive Filter und Papierbeutel
- Eierschalen, Federn, Haare
- Verschmutzte Küchenrollen

Nicht zum Biomüll gehören:

- Plastiksackerl (Restmüll)
- Hygieneartikel, Windeln (Restmüll)
- Staubsaugerbeutel, Kehrriech (Restmüll)
- Nicht kompostierbare Katzenstreu (Restmüll)
- Asche von Stein-, Braun-, Grillkohle und Koks (Restmüll)
- Speiseöl und Speisefett (NÖLI)
- Verpackungen aus Verbund-/Kunststoff (Restmüll bzw. Gelber Sack)
- Leder, Gummi (Restmüll)
- Flüssigkeiten, wie z. B. Suppenreste (abseihen und in den Abfluss gießen)“

Die Informationen zur Richtigen Mülltrennung wurden dankenswerter Weise noch von der ehem. GGR Susanne Venos zusammengestellt. Nach ihrem Rücktritt wird GGR Johann Scheidl für den Ausschuss Umwelt und Soziales zuständig sein.

Haben Sie noch Fragen zur Abfallbeseitigung?

Wenden Sie sich an das Gemeindeamt, unsere Bauhofmitarbeiter oder an den

G.V.U. Bezirk Gänserndorf
Harrasser Straße 17
2223 Hohenruppersdorf
Tel. 02574/8954-0

www.abfallverband.at/gaenserndorf/

Korrektur zu GZ 12/2015

In der letzten Ausgabe ist uns bei der Information über die Gemeindeabgaben für Kanal und Wasser leider ein Tippfehler unterlaufen. Hier die richtigen Sätze:

Beschreibung (zuzügl. 10% MWSt.)	Gebühren/Netto
Kanalbenützungsgebühren ohne Regenwasserzuschlag je m ²	3,950
Kanalbenützungsgebühren mit Regenwasserzuschlag je m ² (+10 %)	4,3450
Kanalanschluss-/ergänzungsabgabe je Berechnungseinheit	11,34
Wasserbereitstellungsgebühr	48,00
Wasserbezugsgebühren je m ³ Wasserverbrauch	1,92
Wasseranschluss-/ergänzungsabgabe je m ²	7,27

Aktuelles aus der Gemeinde



G'mari Schaun

Bei der heurigen Grenzbegehung, bei der die Grenze von der Auerthaler Straße über das Piri bis zum „Pertl-Kreuz“ am Programm stand, konnten wir viele Ju-

gendliche des Jahrgangs 2002 begrüßen. GGR Josef Köpf erläuterte den Grenzverlauf, danach gab es für alle einen Imbiss im Gasthaus Berthold.

Bischofsvisitation

Weihbischof Dr. Turnovszky besuchte im Rahmen seiner Visitation die Volksschule, den Kindergarten und auch das Gemeindeamt. Bgm. Marianne Rickl und die Gemeindevertreter GGR Susanne Venos, GGR Josef Köpf, GR Josef Epp, GR Heinz Längle nutzten die Gelegenheit zum Austausch mit dem Weihbischof, der sich am Gemeindeleben sehr interessiert zeigte. Den Abschluss der Visitation bildete ein Besuch im Jugendheim, wo der Bischof angeregte und offene Diskussionen mit den Jugendlichen führte.



Musterung

Anlässlich der Stellung luden Bgm. Marianne Rickl und GGR Hannes Hautzinger auch heuer wieder alle Stellungspflichtigen des Jahrgangs 1998 (Bernd Benecik, Stefan Bürbaum, Oliver Denk, Günter Neustifter, Michael Polster, Andreas Rath, Christopher Schwammel, Markus Seiler, Florian Springer, Dominik Wagner) zu einem Mittagessen ein und übergaben die finanzielle Unterstützung von EUR 20,- pro Person.



Besuch der Partnergemeinde

Bereits 20 Jahren ist es her, dass wir mit dem Ort Eisgarn im Waldviertel als Gemeinde mittels Gemeindeparterschaft verbunden sind. Daher besuchten uns die Eisgarner am Samstag, den 3. September 2016 und die Gemeindeparterschaft wurde feierlich erneuert.

Termine und Ankündigungen

Bausprechtage

03.10., 07.11., 12.12.2016

Rechtsberatung

27.10., 24.11., 15.12.2016

Generation 60+

12.10., 09.11., 23.11.,
09.12. (Gemeindegewinnachtsfeier 60+)
14.12.2016

Mutter-Eltern-Beratung

07.10., 04.11., 02.12.2016

Sperrmüllsammlung 60+

01.10.2016

Ausgesteckt

09.09. – 14.11.2016

Buschenschank Schramm

Museumsheuriger im Meierhof

Öffnungszeiten:

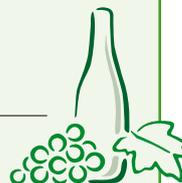
Freitag ab 17 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag ab 15 Uhr

23., 24., 25. September 2016

Weinbau Josef Köpf

21., 22., 23. Oktober 2016

Weinbau Josef Köpf



Statistische Informationen

Groß-Schweinbarth 2015



Einwohnerzahlen

Jahr	Hauptwohnsitz	Nebenwohnsitz
2013	1.276	200
2014	1.279	210
2015	1.292	209

Wir begrüßen die zugezogenen Gemeindegänger sehr herzlich!

Altersstatistik

Jahre	Anzahl
0 - 20	295
21 - 60	859
61 - 99	315

Geburtenzahlen

Jahr	Knaben	Mädchen	Gesamt
2013	4	7	11
2014	7	3	10
2015	9	5	14

Sterbefälle

Jahr	Männer	Frauen	Gesamt
2013	7	5	12
2014	7	7	14
2015	4	7	11

Kindergarten

2013/14	45 Kinder (2 Gruppen)
2014/15	45 Kinder (2 Gruppen)
2015/16	50 Kinder (3 Gruppen)

Volksschule

2013/14	50 Kinder (3 Klassen)
2014/15	49 Kinder (3 Klassen)
2015/16	50 Kinder (3 Klassen)

Aktuelles aus der Gemeinde

Dorfbegehung Barrierefrei

Auf Initiative des Dorferneuerungsvereins fand im März 2016 ein „Gemeindecheck barrierefrei“ durch das BHW Bildungs- und Heimatwerk in Groß-Schweinbarth statt. Am Rundgang, der den Meierhof, Kindergarten, Gemeindeamt, Weg zur Kirche, Kircheneingang, diverse Geschäfte, Arzt, Prangerplatz und Busstation umfasste, nahmen auch Vertreter der

Kleinregion und Gemeindevertreter der Nachbargemeinden, wie z.B. Bgm. Hermann Gindl aus Hohenruppersdorf, teil. Im Anschluss an die Begehung gab es einen aufschlussreichen Vortrag durch Ing. Luger und Ing. Ertl vom BHW. Der umfassende Bericht der Experten inklusive möglicher Maßnahmen zur barrierefreien Gestaltung wird auch dem Gemeinderat im Herbst vorgestellt werden.



Pestizidfreie Gemeinde

Auch unsere Gemeinde soll pestizidfrei werden. Daher wurde bereits Ende des Vorjahres die Verwendung von Round up im Ortsgebiet im öffentlichen Bereich eingestellt. Für die Unkrautentfernung auf Gehwegen, Randsteinen, etc. werden derzeit alternative Methoden erhoben. Aber ganz ohne händische Arbeit wird es voraussichtlich nicht gehen. Dazu bitten wir alle, Unkraut auf dem Gehsteig und bei den Randsteinen vor dem Haus nach Möglichkeit zu entfernen.

Reparatur Wasserrohrbrüche

In der Bahnsteiggasse (Palmsonntag), Untere Gschleifgasse (August).



Aktuelles aus den Vereinen

Jubiläumsfest – 50 Jahre Musikverein

Das 3-Tagesfest startete mit einem Auftritt der „Powerkryner“. Bei ausgelassener Stimmung und vollem Festzelt wurde bis in die Morgenstunden gefeiert. Am Samstag umrahmte der Musikverein Schönkirchen-Reyersdorf mit Polka, Marsch und Modernen Stücken das Fest. Anschließend spielte „eine kleine Dorfmusik“ groß auf.

Am Sonntag umrahmte der Musikverein selbst die Heilige Messe und anschließend den Fest-Frühshoppen. Bernhard Neustifter komponierte eigens für das 50-jähriges Jubiläum eine Polka mit dem Namen „durch's Jubiläumsjahr“. Im Rahmen des Festaktes wurde die Polka uraufgeführt und begeisterte sofort das Publikum. Weiters wurden zahlreiche MusikerInnen für langjährige Tätigkeit im Musikverein und für besondere Leistungen von Bezirksobmann Franz Haberl geehrt. Nach dem Frühshoppen fand eine Trachtenmodenschau und das Weisenblasen der BAG Gänserndorf statt. Die Musikgruppe „Boznjanka“ rundete das Fest mit böhmisch-mährischen Klängen ab. Im Rahmen des Festes überreichte die Gemeinde eine Sonderzuwendung

zum Jubiläum im Wert von EUR 3.000,- für den Neuankauf von Instrumenten für die neue Bläserklasse.

Dorferneuerung / Dorfbücherregal / eCar

Im Vorjahr wurde unter Begleitung der NÖ Regional GmbH drei Dorfgespräche abgehalten.

Anfang des Jahres wurde Groß-Schweinbarth in die NÖ Dorferneuerung aufgenommen und der Verein Dorferneuerung mit der Obfrau Marion Längle gegründet. Der Verein plant die Umsetzung von einigen Projekten, wie z.B. den Generationenweg, die Verbindung und barrierefreie Gestaltung von einigen Plätzen in Groß-Schweinbarth. Als erstes kleineres Projekt wurde das Dorfbücherregal im alten Waagenhaus bei der Raika realisiert. Jeder kann dorthin Bücher hinbringen und Bücher entnehmen. Der Raum ist rund um die Uhr frei zugänglich und wird regelmäßig von Mitgliedern des Dorferneuerungsvereines gewartet. Als weiteres Projekt ist ein eCar-Sharing geplant, der Verein plant die Anschaffung eines Elektroautos (Renault Kangoo). Interessenten können sich melden unter www.dorfneu.at.

Verein HAMSTERN

Unter dem Motto „Gemeinsam HAMSTERN für Kinder“ wurde ein neuer Verein gegründet. Es soll die örtliche Gemeinschaft und ein aktives Miteinander gefördert werden, vor allem für Kinder und Familien. Ein Flohmarkt wurde heuer im April bereits sehr erfolgreich abgehalten, am 2. Oktober 2016 wird es von 8:00 – 13:00 Uhr im Meierhof bereits zum zweiten Mal einen Second-Hand-Markt für Kinderartikel geben. Der Reinerlös der Veranstaltung kommt wieder den Kindern in Groß-Schweinbarth zugute. Mehr über HAMSTERN finden Sie unter www.hamstern.co.at.

Tennisverein

Der Tennisverein feierte sein 35-Jahr-Jubiläum mit Tennis Open und erstmalig einem Fussballtennis-Turnier, an dem sich 8 Mannschaften beteiligten (Gemeinde, Musikverein, Feuerwehr, Sportverein, Ju-



gendverein, Malermeister Stefan, Team Berthold, Tennisverein). Den 1. Platz erreichte Team Berthold, vor Jugendverein und Malermeister Stefan. Anja Rath gewann den Wanderpokal zum 3. Mal in Folge, bei den Herren setzte sich Jan Zauninger durch, der zum ersten Mal das Tennis Open gewann. Den Titel „Weinbeisser 2016“, errang Herta Christ, die bei der Blindverkostung aus 11 Weinproben als Siegerin hervorging.

Verschönerungsverein

Die fleißigen Helfer des Verschönerungsvereins unter dem Obmann Karl Kaiser sind unermüdlich bemüht, die Blumen-

beete im Ort zu pflegen und unseren Ort schön zu gestalten. Viele freiwillige Arbeitsstunden sind dafür erforderlich. Für ihren Einsatz danken wir sehr herzlich. Alles kann der Verein aber nicht abdecken, dafür reichen die Kapazitäten nicht aus. Daher bitten wir alle Grundstückseigentümer, die ein schön bepflanztes und gepflegtes Beet vor dem Haus haben möchten, um ihre Mithilfe beim Entfernen von Unkraut, beim Gießen etc.

Neuer Vorstand im Jugendverein

Bgm. Marianne Rickl übergab an den neuen Obmann des Jugendvereins, An-

dreas Rath, und an die Vorstandsmitglieder Michael Polster und Jonas Ofenböck den Schlüssel des Jugendheims.



Neues aus der Wirtschaft

50 Jahre Renault Lauer

Renault Lauer feierte 50 Jahre in Groß-Schweinbarth. Die Gemeinde gratulierte der Familie Lauer sehr herzlich. Wir sind stolz auf diesen Betrieb, der sich neben dem Hauptstandort in Gänserndorf seit 50 Jahren mit unserem Ort stark verbunden fühlt. In den Standort

Groß-Schweinbarth wurde zuletzt groß investiert und die Lackiererei und Spenglererei modernisiert.

Faschingskrapfen Spende

Die Firma HD Brandschutz versorgt unsere Kindergartenkinder jährlich am Faschingsdienstag mit Faschingskrapfen.

Recht herzlichen Dank für diese großzügige Spende.

20 Jahre Tischlerei Neustifter

Die Tischlerei Neustifter feiert heuer das 20jährige Firmenjubiläum. Wir gratulieren Wolfgang und Birgit Neustifter herzlich zum Jubiläum.



Unsere jüngsten Groß-Schweinbarther

Wir gratulieren den Eltern sehr herzlich und freuen uns ganz besonders über die Jüngsten bei uns im Ort. Herzlichen Glückwunsch zur Geburt und viel Freude mit dem Nachwuchs:

Andrea und Michael Thomasitz zur Geburt ihres **Sohnes Mathias**, Fatma und Fatih Kara zur Geburt ihrer **Tochter Elif-Nur**, Mehmet und Halime Bagirtlak zur Geburt ihrer **Tochter Maral**, Mehtap und Ramazan Bayrakci zur Geburt ihres **Sohnes Yigit**, Julia Fleck zur Geburt ihres **Sohnes Tobias**, Dana und Sabin-Violel Oara zur Geburt ihrer **Tochter Debora**.



Gratulationen

95. Geburtstag

Frau **Maria Kores** durfte im Februar ihren 95. Geburtstag mit ihren Söhnen und Enkelsohn feiern. Bgm. Marianne Rickl gratulierte sehr herzlich.



90. Geburtstag

Zum 90. Geburtstag gratulierten Bgm. Marianne Rickl und GR Josef Epp der rüstigen Jubilarin **Elisabeth Zotter**, die mit ihrer Familie (17 Enkel und 18 Urenkel) den runden Geburtstag feierte.



Diamantene Hochzeit

Zum 60jährigen Hochzeitsjubiläum von **Elfriede und Jakob Reinwald** gratulierten Bgm. Marianne Rickl und GGR Hannes Hautzinger sehr herzlich und wünschten noch viele gemeinsame und glückliche Jahre.



Elisabeth und Karl Klöbl feierten ihre Diamantene Hochzeit mit ihren Töchtern Elisabeth Kammerer und Ingrid Prossensitsch und im Kreise ihrer Familie. Bgm. Marianne Rickl und Vizebgm. Karl Pfalz gratulierten dem rüstigen Paar sehr herzlich.



Theresia und Eduard Schilhan feierten im April ihr 60jähriges Hochzeitsjubiläum. Bgm. Marianne Rickl und Vizebgm. Karl Pfalz gratulierten sehr herzlich und wünschten viel Gesundheit und noch viele glückliche Jahre.



Rosa und Josef Reinwald feierten im Mai 2016 ihre Diamantene Hochzeit. Bgm. Marianne Rickl und Vizebgm. Karl Pfalz überbrachten herzliche Gratulationen und wünschten viel Gesundheit und noch viele gemeinsame Jahre.



Goldene Hochzeit

Zur Goldenen Hochzeit durften Bgm. Marianne Rickl und Vizebgm. Karl Pfalz, **Pauline und Wilhelm Geritzer** beglückwünschen und viel Freude, Gesundheit und noch viele glückliche Jahre wünschen.



Sehr herzlich gratulierten Bgm. Marianne Rickl und GR Heinz Längle, **Ludmilla und Gerhard Schnieber** zum 50jährigen Ehejubiläum und wünschten vor allem viel Gesundheit.

Maria und Franz Mayerhofer feierten mit Tochter Karin Platt die Goldene Hochzeit. Bgm. Marianne Rickl und Vizebgm. Karl Pfalz wünschten alles Gute, viel Gesundheit und noch viele weitere glückliche Jahre.



Danksagungen

- An **Marianne Romstorfer, Gitta Hautzinger und Traude Lauer** für den köstlichen Heringschmaus der beim 60+ Spielenachmittag am Aschermittwoch als Überraschung serviert wurde und allen vorzüglich mundete.



- **Markus Killinger** für die Herstellung und Spende der lustigen Holzfiguren, die auf der Bahnstraße aufgestellt wurden, um auf die dort geltende 30er Zone hinzuweisen. Unglaublich, dass leider eine Figur bereits wenige Tage nach der Montage gestohlen wurde!



- Danke an die **Schülerlotsen**, dass sie während des ganzen Schuljahres dafür sorgen, dass unsere Kinder sicher die Hauptstraße überqueren können.

- An den **Verschönerungsverein** für die schönen Pflanzen beim Hochbehälter, und **Marion Längle und Hans Käßler** für das Einsetzen der Naschcke beim Hochbehälter.



- **Pro mühle-Eventteam** für die Einladung an unsere Volksschulkinder und Lehrerinnen zum Schulschluss-Grillen

- An den **Verein HAMSTERN** für die Spende von EUR 1.200,00 für den Kindergarten.

- An die **VP Frauen** für das Indianerfest und die Spende von EUR 370,00 für die Blechverkleidung im Jugendheim.

- **Roswitha Strobl-Idinger und Viktoria Pichler** für die Mitwirkung bei der Eröffnung

des Bienenfresser-Hohlwegs und die interessanten Informationen zu den vielen Wiesenkräutern.



- **Fam. Lauer** für die Spende einer Parkbank anlässlich ihres 50jährigen Firmenjubiläums in Groß-Schweinbarth. Die Bank wurde im Bahnpark, in unmittelbarer Nähe zum Firmengelände aufgestellt.



- An die **Kinderfreunde** für das Spielefest und die Spende des wunderbaren Holzuges und Aufstellen im Pfarrgarten.

Ärzte-Bereitschaftsdienst

Oktober, November, Dezember 2016

(an Wochenenden und Feiertagen)

In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an:

OKTOBER 2016

01./02.	MR Dr. Helmut LEGAT	Groß-Schweinbarth	02289/2577
08./09.	MR Dr. Leopold HUBER	Matzen	02289/2276
15.	MR Dr. Peter KOZLOWSKY	Auersthal	02288/2701
16.	MR Dr. Leopold HUBER	Matzen	02289/2276
22./23.	MR Dr. Peter KOZLOWSKY	Auersthal	02288/2701
26.	MR Dr. Helmut LEGAT	Groß-Schweinbarth	02289/2577
29./30.	Dr. Manfred ANDERL	Ollersdorf	02283/2985

NOVEMBER 2016

01.	MR Dr. Peter KOZLOWSKY	Auersthal	02288/2701
05./06.	Dr. Manfred ANDERL	Ollersdorf	02283/2985
12./13.	MR Dr. Helmut LEGAT	Groß-Schweinbarth	02289/2577
19./20.	MR Dr. Leopold HUBER	Matzen	02289/2276
26./27.	Dr. Manfred ANDERL	Ollersdorf	02283/2985

DEZEMBER 2016

03.	MR Dr. Helmut LEGAT	Groß-Schweinbarth	02289/2577
04./08.	MR Dr. Leopold HUBER	Matzen	02289/2276
10/11.	MR Dr. Helmut LEGAT	Groß-Schweinbarth	02289/2577
17./18.	Dr. Manfred ANDERL	Ollersdorf	02283/2985
24./25./26.	MR Dr. Peter KOZLOWSKY	Auersthal	02288/2701
30.	MR Dr. Helmut LEGAT	Groß-Schweinbarth	02289/2577

Der Bereitschaftsdienst ist ein **Notfallsdienst** und nur in **wirklich dringenden Fällen** zu beanspruchen.

Der Dienst beginnt am Samstag um 7.00 Uhr (vor Feiertagen am Vorabend um 20.00 Uhr) und endet am Montag (nach Feiertagen am nächsten Wochentag) um 7.00 Uhr.

Der „Ärztenachtdienst Gänserndorf Nord“ steht täglich von Montag bis Freitag von 19.00 Uhr abends bis 7.00 Uhr früh zur Verfügung.

Anmeldungen unter der Rufnummer 141

Impressum: Eigentümer (Medieninhaber), Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Groß-Schweinbarth. Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeisterin Mag. Marianne Rickl, 2221 Groß-Schweinbarth. Druck: Riedeldruck, 2214 Auersthal